

AUSSTELLUNG

„Gold.Rausch“ im goldigen Weinheimer Nothelferhaus

► Seite 8

LOKALES

BÜRGERMEISTERWAHL

Hauptamtsleiter Ralf Gänshirt setzt auf eine offene Diskussionskultur

► Seite 12

Montag 15. JULI 2019

www.wnoz.de

WN 7

Gemeinderat: Konstituierende Sitzung in Weinheim am Mittwoch

Verwaltung will Ausschuss für Digitalisierung

WEINHEIM. Am vergangenen Mittwoch wurde der alte Gemeinderat verabschiedet. Am kommenden Mittwoch, 17. Juli, um 17.30 Uhr werden die neuen Stadträte im großen Sitzungssaal des Weinheimer Rathauses (Schloss, Eingang D) verpflichtet.

Es ist der Auftakt zu einer Sitzung, bei der zunächst Formalitäten im Vordergrund stehen. So muss zum Beispiel die Sitzordnung festgelegt werden. Die Verwaltung schlägt dazu eine klassische Rechts-Links-Einteilung vor (vom Verwaltungstisch aus gesehen): Linksaußen die Linke, dann SPD und Grüne/Alternative Liste (GAL). In der Mitte die Freien Wähler (FW), rechts davon CDU und FDP. Rechtsaußen in der zweiten Reihe wäre demnach der Platz von Günter Deckert (Deutsche Liste).

Die Wahl der ehrenamtlichen Stellvertreter von Oberbürgermeister Manuel Just ist ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung. Hier orientiert sich der Verwaltungsvorschlag am Wahlergebnis vom 26. Mai. Sechs Stellvertreter sollen gewählt werden – in der Reihenfolge GAL, FW, CDU, SPD, Linke und FDP. Anschließend geht es um die Bestätigung der Ortsvorsteherwahlen, was reine Formsache sein dürfte. Denn Doris Falter (FW, Lützelachsen), Monika Springer (FW, Hohensachsen), Anja Blänsdorf (SPD, Rippenweier), Heide Maser (CDU, Oberflockenbach) und Frank Eberhardt (FW, Sulzbach) wurden in den jeweiligen Ortschaftsräten einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Am heutigen Montag um 19.30 Uhr tagt abschließend der Ortschaftsrat von Friedrich Kippenhan (FW) kandidiert erneut.

Im weiteren Verlauf werden unter anderem Vertreter gewählt für die Versammlung des Verbandes Region Rhein-Neckar, für den Aufsichtsrat der Stadtwerke Weinheim und für den Beirat der Volkshochschule Badische Bergstraße.

Anschließend geht es um die Änderung der Hauptsatzung der Stadt.

Themen im Gemeinderat

■ 20 Punkte umfasst die Tagesordnung bei der **ersten Sitzung des neuen Weinheimer Gemeinderates**. Im Anschluss an die Regularien geht es um diese Themen:

■ Vergabe der Planungsleistungen für die Sanierung des städtischen **Mietshauses Mannheimer Straße 14-20** (für 452 000 Euro).

■ Vergabe der Planungsleistungen für den Neubau von zwei **Betriebsgebäuden auf dem Hauptfriedhof** (insgesamt 213 000 Euro).

■ Vergabe von **Aufträgen** in der Sommerpause durch den Oberbürgermeister.

■ Neubau **Erdbecken Waidallee**, Vergabe von Aufträgen für Maschinen- und Elektrotechnik (rund 386 000 Euro).

■ Kostenerhöhung (um 98 000 Euro) bei der Sanierung der Fußgängerüberführung **Barbarasteg**.

■ Gegen 18.30 Uhr wird die Sitzung bei Bedarf für eine **Bürgerfragestunde** überbrochen.

Um Losentscheide bei der Vergabe von Sitzen zu vermeiden, sollen einige Ausschüsse um einen Sitz vergrößert werden. Im Gegenzug schlägt die Verwaltung die Reduzierung der Anzahl der Sitze im Ausschuss für Technik und Umwelt vor, der künftig – mit Blick auf die geplante „Zukunftswerkstatt“ – Ausschuss für Technik, Umwelt und Stadtentwicklung heißen soll.

Darüber hinaus möchte OB Just ein weiteres beratendes Gremium ins Leben rufen: Dem neuen Ausschuss für digitale Angelegenheiten sollen 13 Mitglieder angehören, darunter mindestens sieben Stadträte und bis zu sechs sachkundige Einwohner. Ferner soll der Ältestenrat von bisher 12 auf 13 Sitze vergrößert werden; Hintergrund ist auch hier ein ansonsten erforderlicher Losentscheid über die Vergabe des zwölften Sitzes. **pro**



Diese Nacht schreibt ihre eigenen Geschichten

ÜBERWALD. So unterschiedlich die Stationen der Überwälder Traumnacht sind, so einzigartig ergibt sich daraus ein Ganzes: Jeder Ort hatte etwas für sich, war bunt illuminiert, zeigte sich von einer völlig neuen Seite. Die Heckenmühle in Aschbach (unser Bild) bezauberte mit besonderem Ambiente, lud zu Mühlenführungen ein und präsentierte dazu passende Musik. Gleichzeitig lernten die Besucher, die aus der gesamten Region kamen, wie Energie mit einem Wasserrad gewonnen werden kann. Gepaart mit

Lichtern, die in allen Farben des Regenbogens schienen, versprühte das alles ein Flair, das es nur einmal im Jahr zu sehen gibt. Wer eine der zwölf Stationen in den drei Gemeinden Absteinach, Grasellenbach und Wald-Michelbach besuchte, konnte nichts anderes als staunen. Adjektive wie „wunderschön“, „märchenhaft“, „einfach toll“ oder „mystisch“ waren deswegen nicht selten zu hören. NK/BILD: SASCHA LOTZ

► Weitere Eindrücke auf den Seiten 10 und 11

Gemeinderat: Grüne/Alternative Liste wählt den 20-jährigen Stefano Bauer in den Fraktionsvorstand

Junge Stadträte kommen bei GAL zum Zug

WEINHEIM. Die Grünen/Alternative Liste (GAL) ist bei den Kommunalwahlen am 26. Mai stärkste Kraft im Weinheimer Gemeinderat geworden. Mit vier Frauen und fünf Männern, darunter insgesamt fünf Neuzugänge, will die künftige Fraktion „mehr Verantwortung als bisher übernehmen und zur Zukunftsgestaltung von Weinheim beitragen“, heißt es in einer Stellungnahme der GAL.

Zur Fraktionsvorsitzenden wurde im Vorfeld der ersten Gemeinderatssitzung erneut Elisabeth Kramer einstimmig gewählt. Die 67-Jährige

war „Stimmenkönigin“ bei der Gemeinderatswahl und führt die GAL-Fraktion seit 1984. Einer ihrer Stellvertreter ist weiterhin der Landtagsabgeordnete Uli Sckerl, der seit 2004 im Weinheimer Gemeinderat sitzt. Ferner wurde der 20-jährige Neustadtrat Stefano Bauer als Stellvertreter in den neuen Fraktionsvorstand gewählt. Kramer, Sckerl und Bauer sollen die GAL auch im Ältestenrat vertreten. Ferner wurde mit Blick auf die fünf neuen Stadträte beschlossen, dass sich der Fraktionsvorstand in einem Jahr einer erneuten Wahl stellen soll.

Bei der Besetzung der städtischen Ausschüsse und Gremien habe man besonders darauf geachtet, dass die jungen Stadträtinnen und Stadträte zum Zug kommen, heißt es weiter in der Mitteilung der GAL. Wie Elisabeth Kramer erklärte, wolle man bei der Konstituierung des Gemeinderats das bisher praktizierte Einvernehmen mit den anderen Fraktionen beibehalten. Kampf-abstimmungen im Zuge der Besetzung von Ausschüssen solle es in Weinheim nicht geben, um eine gute Basis für eine konstruktive Zusammenarbeit zu schaffen.

Rhein-Neckar-Kreis

Ausbildungstag am 24. Juli

HEIDELBERG/RHEIN-NECKAR. Das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis ist zusammen mit seinen Unternehmen und Einrichtungen einer der größten Arbeitgeber der Region. Wer sich über die vielseitigen Ausbildungsmöglichkeiten beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis und den AVR-Unternehmen informieren will, ist am 24. Juli zu einem Infonachmittag eingeladen.

Im Landratsamt in Heidelberg (Kurfürsten-Anlage 38-40) beantworten von 14 bis 18 Uhr die zuständigen Ausbilder der AVR und des Landratsamtes gerne alle Fragen rund um Ausbildung, Studium und Praktikum – von den Fachbereichen Verwaltung, IT und Soziale Arbeit bis hin zu Vermessung, Flurneueordnung und Straßenbau.

Daneben gibt es Infostände im Foyer sowie um 15.30 Uhr einen von Azubis des Landratsamts angebotenen Rundgang durch das Verwaltungsgebäude.

Weitere Infos gibt es unter: www.rhein-neckar-kreis.de

Feuerwehr: Bei der Jahreshauptübung an der Kreuzung KVS/Müchelner Straße wird ein Unfallszenario nachgestellt

Rettung eingeklemmter Person simuliert



Verletzte Menschen aus einem Auto zu retten, hieß die Aufgabe bei der Jahreshauptübung der Hemsbacher Feuerwehr an der Kreuzung KVS/Müchelner Straße. BILD: PHILIPP REIMER

fach auf die Straße gefahren war. Durch den seitlichen Aufprall geriet das blaue Auto in Flammen. In beiden Fahrzeugen sitzen Personen. Im grünen Fahrzeug sind es drei, zwei davon sind verletzt, der Fahrzeuglenker ist bewusstlos und zu-

dem eingeklemmt. Zugführer Carsten Schuster hatte nun mit seinem Trupp, bestehend aus 35 Feuerwehrmännern und vier Fahrzeugen, die knifflige Aufgabe, einerseits den brennenden Motorraum zu löschen und gleichzeitig die Verletzten aus

den Autos zu bergen. Der stellvertretende Kreisbrandmeister Janowski lief während des Einsatzes immer wieder um die Unfallstelle herum, um sich nichts entgehen zu lassen. Am Ende fiel sein Fazit wie folgt aus: „Die gute Anordnung des Raumes und der Fahrzeuge hat mir gefallen. Auch dass sofort mit der Brandbekämpfung beim blauen Auto begonnen wurde. Bei den Verletzten im grünen Auto hätte ich mir gewünscht, dass der Schwerverletzte etwas schneller aus dem Fahrzeug herausgeholt wird. Generell hatte die Wehr aber alles im Griff.“ Neben Bürgermeister Jürgen Kirchner hatten auch die Bürgermeisterkandidaten Daniel Pöstges und Denis Klefenz sowie Stadträte und Bürger die Übung verfolgt, um sich ein Bild von der Einsatzbereitschaft zu machen. Bei der späteren Nachbesprechung im Feuerwehrhaus dankte Erster Bürgermeister-Stellvertreter Ernst Hertinger im Namen der Verwaltung den Hemsbacher Einsatzkräften. **hr**

MOMENT MAL

Wenn Zahlen in Serie gehen

Am Samstag ging es an dieser Stelle um die Zahl 13, die angeblich bei einigen Menschen Angst und Schrecken verbreiten kann. In meiner Familie ist das seit jeher anders, weshalb sie sich als Beweis des Gegenteils besonders gut eignet. Meine Mutter wurde nämlich am 13. März geboren. Das erste Eigenheim der Familie in Mannheim hatte die Hausnummer 13, später wohnte ich zur Miete in Rippenweier in Hausnummer 26 (2x13) und in Ilvesheim in Hausnummer 39 (3x13). Ich gebe zu, dazwischen gab es Adressen, die sich nicht so ohne Weiteres mit der 13 in Verbindung bringen ließen. Aktuell wohnen wir knapp daneben – in Hausnummer 12 in Gorchheimertal. Aber bei den Geburtstagen meiner Geschwister geht die 13er-Serie munter weiter. Mein Bruder wurde am 7. Juni geboren (7+6=13), meine Schwester am 4. September (4+9=13), ich selbst am 29. Oktober (29+10=39, geteilt durch 3=13).

Als Freunde der Zahlen haben wir in unseren Eheringen das Datum 9.9.99 stehen, was in der Addition (9+9+99) 117 ergibt und – selbstverständlich – auch durch 13 teilbar ist. Was unsere eigene Familienplanung angeht, waren wir eigentlich nicht auf ein Geburtsdatum für unsere Kinder festgelegt. Doch unsere Zwillinge waren in der Schwangerschaft recht ungeduldig und wollten unbedingt früher das Licht der Welt erblicken, wie man so schön sagt. Als uns der Arzt im Krankenhaus fragte, ob wir mit dem geplanten Kaiserschnitt-Termin an einem Freitag, dem 13., ein Problem hätten, mussten wir nicht lange überlegen. So kamen unsere Töchter kerngesund am 13. August 2004 zur Welt und werden – passend zum heutigen Datum – in wenigen Wochen 15 Jahre alt. **pro**

WEINHEIMER NACHRICHTEN

Verleger Heinrich Diesbach († 2010)

Verlag: DiesbachMedien GmbH, Friedrichstraße 24, 69469 Weinheim, Tel. 06201/81100, Fax 81179

Herausgeber: Dr. Volker Diesbach

Geschäftsführung: Dr. Volker Diesbach, Nicolas Diesbach

Redaktionsleitung: Carsten Propp, Sandro Furlan

Chefin vom Dienst (CvD): Verena Müller

Politik: Marco Pecht

Wirtschaft: Frank Schumann

Lokales: Jürgen Drawitsch (dra) Lokallefeuilleton... **81172**

Sandro Furlan (sf) Weinheim **81161**

Carsten Propp (pro) Weinheim **81178**

Verena Müller (vmr) Weinheim **81185**

Hans-Peter Riethmüller (hr) Bergstraße... **81165**

Matthias Kranz (maz) Bergstraße **81173**

Manfred Bierbauer (MB)

Birkenau / Gorchheimertal **81176**

Ann-Kathrin Weber (awe)

Birkenau / Gorchheimertal **81186**

Anja Treiber (AT) Lokalsport **81169**

Sarah Hinney (shy) Online **81188**

Anzeigen: Wolfgang Schlösser

Lesermarkt/Marketing: Ralf Prokasky

Zustellung/Logistik: Dietmar Brausendorf

Bezugspreis: monatlich 36,90 EUR, inkl. Zustellgebühr, Postbezug 38,90 EUR

(alle Preise einschließlich 7% MWST)

Anzeigen-Preisliste: Nr. 59 vom 01.01.2019

Druck: Mannheimer Morgen

Großdruckerei und Verlag GmbH. Zuschriften an den Verlag oder Redaktion, nicht an Einzelpersonen.

Leserbriefe an den Herausgeber. Nachdruck gestattet nur mit Genehmigung des Verlags.

Abbestellungen schriftlich 6 Wochen zum Quartalsende.

Bei Nichterscheinen infolge Streiks, Aussperrung und höherer Gewalt keine Erstattung des Bezugspreises.

KONTAKT

Redaktion 81129 wn@diesbachmedien.de

Anzeigenannahme 81144 anzeigenannahme@diesbachmedien.de

Abbonentenservice/Vertrieb 81333 vertrieb@diesbachmedien.de

Kartenshop 81345 kartenshop@diesbachmedien.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle Weinheim Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr Samstag von 9 bis 12 Uhr

Die WN im Internet: www.wnoz.de